



Liebe Pfungstädterinnen und Pfungstädter,

kurz vor den Sommerferien wende ich mich heute mit Informationen aus der vergangenen Stadtverordnetenversammlung vom 10.07.2023 an Sie. Dort wurde über den bereits beschlossenen Schwimmbadneubau beraten und weitergehende Beschlüsse über die Ausgestaltung gefasst. Die in namentlicher Abstimmung mit 21 Stimmen mehrheitlich beschlossene Variante sieht einen Schwimmbadneubau sowie zusätzlich den Neubau der Sauna für insgesamt 37 Mio. Euro vor.

Sicherlich ist Ihnen bekannt, dass die **Stadtverordnetenversammlung** (aufgrund des Ergebnisses einer im Jahr 2019 beschlossenen und 2020 durchgeführten repräsentativen Umfrage) **beschlossen hat, ein Freizeitbad mit 8 Bahnen à 25 Meter zu bauen, mit Integration der 2012 eröffneten Sauna. In 2020 betrug die hierfür geschätzten Kosten 20 Mio. Euro.** Schon zu dieser Zeit habe ich persönlich die Dimension sowie die damals geschätzten Betriebskosten in Höhe von jährlich 820.000 Euro sehr kritisch gesehen und mich gegen dieses Vorhaben ausgesprochen. Parallel machte ich mich für den 2018 von der CDU dargelegten Vorschlag zum Bau eines kleinen Schul- und Vereinstrainingbades stark, ähnlich dem seinerzeit diskutierten Neubau des Hallenbades in Dieburg (2021 eröffnet, mit insgesamt 8,5 Mio. Euro Baukosten).

Die politische Mehrheit hat anders entschieden und als Demokrat erkenne ich dieses Ergebnis selbstverständlich an! Von daher bin ich Stadtrat Jochen Kockegei sehr dankbar, der sich bereits in 2021 in das Projekt einarbeitete und den Neubau in Pfungstadt gemeinsam mit dem Ersten Stadtrat Horst Knell, dem Stadtrat für städtische Gebäude, Rolf Hecker, sowie dem „Dachverband Schwimmen“ vorantreibt, um den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung umzusetzen.

Im Jahr 2022 wurde klar, dass der Kreditbedarf für den Schwimmbadbau von rd. 16 Mio. auf rd. 24 Mio. Euro steigen

wird. Ich habe es auch damals als meine Pflicht angesehen, auf die hieraus resultierenden finanziellen Belastungen für den städtischen Haushalt hinzuweisen und mich gegen diese Erhöhung und für Umplanungen ausgesprochen. Die Mehrkosten wurden seinerzeit ohne nennenswerte Aussprache von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und die Planungen liefen somit weiter.

Am 05.07.2023 informierte das Projektteam um Herrn Kockegei die städtischen Gremien über die aktuelle finanzielle Entwicklung (Kostenentwicklung im Bau- und Energiesektor; Anbindung der Sauna doch nicht ohne weiteres möglich und deshalb teuer – ein Umstand, auf den das Bauamt der Stadt bereits vor fünf Jahren hingewiesen hatte!). Diese Erkenntnisse sind durch das beauftragte Büro für Projektsteuerung extern abgesichert. Das Projektteam hat sehr viel Arbeit und Zeit investiert, was ich sehr zu schätzen weiß, und braucht nun die Legitimation, um die Arbeit wie geplant fortzuführen.

Näheres können Sie gerne den diesbezüglichen Informationen von Herrn Kockegei entnehmen, auf der Sonderseite der Projektgruppe Schwimmbad, ebenfalls in der heutigen Ausgabe dieser Zeitung. Diesen Ausführungen möchte ich in der Sache nicht vorgreifen, jedoch zur Kenntnis geben, dass **ich ganz bewusst nicht an dieser Beschlussfassung mitgewirkt habe**, da ich die Dimensionen dieses Projektes für unverantwortbar halte und befürchte, dass unsere Stadt finanziell dadurch über Jahrzehnte zu hohen Belastungen ausgesetzt sein wird.

Leider wird meine Skepsis dieses Neubauprojekt betreffend auch so ausgelegt, dass ich als Bürgermeister „gegen“ den Bau eines Schwimmbades sei. **An dieser Stelle möchte ich klarstellen: Das bin ich nicht und das war ich nie! Vielmehr favorisiere ich den Bau eines Hallenbades** und habe mich sogar persönlich sehr dafür eingesetzt, dass der Bundestag einen Zuschuss in Höhe von 2,95 Mio. Euro bewilligt hat.

Ich halte allerdings das Ausmaß des geplanten Projektes nach

wie vor für zu groß und den nun beschlossenen **Neubau der Sauna zudem für einen großen Fehler.** Der Bau der Sauna war schon vor 15 Jahren ganz offensichtlich keine gute Idee. Ich habe das Vorhaben damals nicht verstanden und ich kann den nun beschlossenen Neubau der Sauna noch weniger nachvollziehen.

Wie gesagt: Ähnlich wie bei zahlreichen anderen Abstimmungen in der Stadtverordnetenversammlung, vertrat die Mehrheit der Kommunalpolitikerinnen und -politiker auch beim Thema Schwimmbad eine gänzlich andere Auffassung, als ich dies tue. Das ist ein demokratisch völlig legitimer Vorgang und ich habe in 30 Jahren Kommunalpolitik gelernt, mit negativen Abstimmungsergebnissen umzugehen, ohne gleich persönlich angegriffen zu sein.

Ich möchte als Bürgermeister aber nicht für Entscheidungen anderer verantwortlich gemacht werden. Erst recht nicht, wenn ich persönlich vor dieser weitreichenden Entscheidung mehrfach und eindringlich gewarnt habe. Daher ist es mir sehr wichtig, Ihnen meine Position so deutlich darzulegen, da Sie diese signifikanten Unterschiede auch mit Blick auf die nächsten Wahlen (Bürgermeisterwahl 2025/Kommunalwahl 2026) kennen sollten. Meine diesbezügliche Stellungnahme in der vergangenen Stadtverordnetenversammlung können Sie gerne im Protokoll nachlesen, online zu finden auf <https://sdnet.pfungstadt.de/termine> (Stadtverordnetenversammlung am 10.07.). Auf Wunsch sende ich Ihnen diese Stellungnahme aber gerne auch direkt zu (bitte senden Sie hierfür eine E-Mail an buergemeister@pfungstadt.de).

Zusätzlich zu diesem wichtigen Zukunftsthema wurden weitere Punkte behandelt und entschieden (auch hierzu finden Sie alle Details im genannten Protokoll). Gerne gebe ich Ihnen im Folgenden einen verkürzten Überblick:

- Beschlossen wurde u. a.**
- der Verkauf städtischer Liegenschaften in der Lindenstr. 83, 85, 92 und 95

- die Benennung eines Straßennamens in Eschollbrücken
- die Grundschuldbestellung für ein Grundstück im Akazienweg
- eine Bürgerschaft für eine Kindertagesstätte
- die Beibehaltung der Vereinsförderrichtlinien sowie eine Förderung für Wettkämpfe
- ein Antrag der Freien Wähler zum E-Werk

- Keine Mehrheit fand u. a.**
- der Antrag der FDP, gegen die Kreis- und Schulumlage zu protestieren
 - der Antrag der SPD, auf Einführung einer örtlichen Verbrauchssteuer für Einwegverpackungen
 - Anträge der SPD, bzgl. der Zweckentfremdung von Wohnraum (Ferienwohnungssatzung) und der Besteuerung von Wohnungsleerständen
 - ein UBP-Antrag, bzgl. der zeitlichen Abfolge der Abrechnung des Hestentages

Um 22:23 Uhr konnte Stadtverordnetenvorsteher Oliver Hegemann an diesem wohltemperierten Abend die Volksvertretung in die Sommerpause entlassen.

Im September kommen die Öffentlichen Gremien erneut zusammen. Bis dahin wünsche ich Ihnen allen eine schöne und erholsame Sommerzeit und allen Schülerinnen und Schülern wunderbare Sommerferien!

Herzliche Grüße,
Ihr Bürgermeister

Patrick Koch
Patrick Koch



EUROPAMEISTER
Pfungstadt: FTG Allstars haben sich den Titel geholt!

WIR SAGEN HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



HESSERTAG 2023
Hinweis zum kostenfreien Parken für Anwohner

Dieser Tage erhielten einige Pfungstädter Bürgerinnen und Bürger, die mit gültiger Parkberechtigung die Veranstaltungsparkplätze nutzten, eine Rechnung vom Dienstleistungsunternehmen. Dies kann beispielsweise passieren, wenn die Parkberechtigung nicht gut sichtbar im Fahrzeug auslag.

Grundsätzlich kann jeder Betroffene dieser privatrechtlichen Forderung selbst und zeitnah widersprechen, damit diese gelöscht werden kann. Das Unternehmen führt dann einen Abgleich mit den ausgestellten Ausnahme-genehmigungen durch.

Es gibt weiterhin die Möglichkeit sich beim **Amt für Bürger und Ordnung** unter **Angabe des Fahrzeugkennzeichens** zu melden. Bitte nutzen Sie hierfür bevorzugt die folgende E-Mail-Adresse: buenger-ordnung@pfungstadt.de.

NEUERÖFFNUNG
Großer Netto-Markt in Hahn

Zahlreiche politische Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Pfungstadt konnten am 10. Juli gemeinsam mit Bürgermeister Patrick Koch bereits einen Tag vor der offiziellen Eröffnung den neuen Netto-Markt in Hahn besichtigen, den nun für jedermann geöffnet ist und alles für den täglichen Bedarf anbietet.



NEUERÖFFNUNG
Serpa-Markt in Pfungstadt

Am Standort des ehem. CAP-Marktes in Pfungstadt: Serpa ist eine Lebensmittelkette, die bisher nur in BaWü und Rheinland-Pfalz vertreten war. Pfungstadt ist der erste Standort in Hessen. Das Ehepaar Sefa und Volkan Körükcü haben am 30.06. als Franchisenehmer und Geschäftsführer den Serpa-Markt in der Mühlstraße eröffnet. Der Markt bietet zahlreiche Artikel rund um den täglichen Bedarf, inklusive einer großen Frischfleisch-Theke. Das Ehepaar Körükcü beschäftigt zehn Angestellte. Bürgermeister Koch wünschte im Rahmen seines Besuches vor Ort viel Glück, einen erfolgreichen Start und erhofft sich durch den Serpa-Markt einen stabilen Standort für die Nahversorgung in Pfungstadts Süden.



KULTUR
Tagesausflug zum Weinfest nach Duttweiler

Die Stadt Pfungstadt bietet auch in diesem Jahr wieder einen Ausflug in die Partnerstadt Duttweiler in der Pfalz an.

Das Weinfest in Duttweiler ist sehr familiär, viele Weingüter laden zu einem gemütlichen Stopp in ihren Höfen ein. Auch ein kleiner Vergnügungspark (Karussell, Süßwarenstand) wird aufgebaut sein.

In diesem Jahr wird erstmals ein Tagesausflug angeboten, der am **Sonntag, den 13. August**, stattfinden wird.

Abfahrt ist um 11 Uhr am Stadthaus II (Bushaltestelle Rathaus). Fahrtteilnehmende aus den Stadtteilen bitten wir um 10:45 Uhr an der Abholstelle zu sein. Abholreihenfolge: Eschollbrücken (Römer), Eich (Ortseingang), Hahn (Eicher Straße), Pfungstadt (Stadthaus II). Gegen 12 Uhr wird der Bus dann in Duttweiler eintreffen, wo mehrere Weingüter ein Mittagstisch-Angebot vorbereitet haben. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit Kaffee und Kuchen einzunehmen und am Abend wird gegen 19 Uhr wieder die Rückfahrt nach Pfungstadt angetreten. Die **Rückkehr ist gegen 20 Uhr** zu erwarten.

Die **Fahrtkarten kosten p. P. 15 €** und sind ab sofort **während der Öffnungszeiten am Empfang des Stadthauses I** (Kirchstr. 12-14) erhältlich, so lange der Vorrat reicht. **Wir bitten darum, den Betrag in bar und möglichst passend zu zahlen.** Die Fahrt findet nur bei ausreichender Teilnehmendenzahl statt.

Busfahrt nach **Duttweiler**
Weinfest der Freundschaft
Sonntag **13. August 2023**

Abfahrt Pfungstadt
11 Uhr
Stadthaus II, Bushaltestelle Rathaus

10:45 Uhr
Stadtteile (Eschollbrücken | Eich | Hahn)

Rückfahrt Duttweiler
19 Uhr

Fahrtpreis **15 € p.P.**

Ticketverkauf: Stadthaus I, Empfang
Kirchstraße 12-14, Pfungstadt
Zahlung bitte in bar und passend!

NEUERÖFFNUNG
Stilwerk: Floristik, Feinkost, Wohnen & Schenken

Seit April 2023 in Pfungstadt:
Sascha Sapper ist seit 24 Jahren selbstständig im Bereich Floristik, Feinkost, Wohnen & Schenken, lebt in Darmstadt und hatte bis dato ein Ladengeschäft in Weinheim. Da sein Wunsch nach einem Ladengeschäft näher am Wohnort schon länger bestand und in Pfungstadt das geeignete Objekt nur darauf wartete bezogen zu werden, war die Entscheidung schnell getroffen und führte zu einem (Neu-)Start in Pfungstadt, mit erweitertem Sortiment und neuem Konzept. Im "STILWERK Wohnen | Floristik | Genuss" findet man neben ausgefallenen Wohnaccessoires, Möbeln, Blumen und Pflanzen auch Kulinarisches. Bürgermeister Patrick Koch hieß Sascha Sapper sehr herzlich willkommen und überreichte ein kleines Präsent.



BAUSTELLE
Vollsperrung wegen Kanaldeckensanierung

Aufgrund dringender Sanierungsmaßnahmen durch die Stadtwerke werden Abschnitte der

- Odenwaldstraße,
- Goethestraße sowie
- Wilhelm-Leuschner-Straße

vom 14.07. bis 11.08.2023 für den gesamten Fahrzeugverkehr gesperrt. Die Bereiche werden umgeleitet. Bitte beachten Sie die Beschilderung. Anlieger erhalten ein separates Infoschreiben.

Wir bitten um Ihr Verständnis. Ihre Stadtverwaltung

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Die nächste Bürgermeistersprechstunde findet am **Donnerstag, 10.08.**, von **17:00 bis 18:00 Uhr**, im Stadthaus I, Kirchstraße 12-14, im **Büro des Bürgermeisters** statt. Um längere Wartezeiten zu vermeiden bitten wir Sie, sich vorher mit dem Vorzimmer in Verbindung zu setzen, E-Mail: buergemeister@pfungstadt.de oder Tel. 06157 988-1100.

